

BETRIEBSPRAKTIKUM



Oswald-von-Nell-Breuning-Schule
Kapellenstraße 12
63322 Rödermark
Kreis Offenbach

**Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,**

im 9. Schuljahr werden Schülerinnen und Schüler auf die Berufswelt vorbereitet.

Zu diesem Zweck sollen sie ein 3-wöchiges Betriebspraktikum absolvieren. In diesem Praktikum soll zunächst mindestens ein Berufsfeld erkundet werden. Darüber hinaus sollen die Schüler auch mit Aufbau, Tätigkeit und Problemen eines Betriebes bekannt werden.

Das Praktikum unserer Schule wird in der Zeit vom **15.09.2025 bis zum 02.10.2025** stattfinden.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn unsere Schülerin / unser Schüler

_____ Klasse: _____
(Vorname Name des Schülers)

das Praktikum in Ihrem Betrieb absolvieren könnte.

Falls Sie noch keine Erfahrung mit schulischen Betriebspraktika haben, hier die wesentlichen Bestimmungen im Überblick:

- Es besteht von Seiten der Schule voller Versicherungsschutz für Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit dem Praktikum (siehe Merkblatt zum Betriebspraktikum von Schülerinnen und Schülern).
- Die Betriebe sollen einen Betreuer benennen, an den sich der Schüler bei evtl. auftretenden Fragen wenden kann. Die Verantwortung liegt jedoch beim Lehrer, der jeden Schüler im Betrieb besuchen soll.
- Die tägliche Arbeitszeit beträgt maximal 7 Stunden; die Pausenregelung entspricht der des Jugendarbeitsschutzgesetzes.
- Die Jugendlichen sollten mit Aufgaben betraut werden, die zu den von ihnen untersuchten Berufsfeldern gehören, ihre Kräfte und Fähigkeiten nicht übersteigen und nicht gefährlich sind. Sie können durchaus praktische Arbeiten im Rahmen des Betriebsablaufs durchführen, sollen jedoch nicht als „Arbeitskraft“ eingesetzt werden.
- Dementsprechend sollen die Jugendlichen für ihre Tätigkeit **keine** Vergütung erhalten.

Falls Sie einen oder mehrere Praktikanten aufnehmen sollten, wird Ihnen zu gegebener Zeit eine Beauftragung des Betreuers zugehen.

Für Ihre Mühe danken wir Ihnen schon jetzt sehr herzlich.

Rödermark, September 2024

Freundliche Grüße

Beate Hilsberg, Stufenleiterin

Verbleibt im Betrieb